

**B E T**

Energie. Weiter denken

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **„Digitalisierung der Energiewende: Barometer und Topthemen“**

#### **Durch Spitzenglättung flexible Verbraucher sicher und effizient in das Energiesystem integrieren.**

Die fortschreitende Dezentralisierung des Energieversorgungssystems mit dem Ausbau der Erneuerbaren Energien, Speicher und sonstiger flexibler Verbrauchseinrichtungen bzw. Erzeuger stellt alle Akteure der Energiewirtschaft vor erhebliche Herausforderungen. Die neuen flexiblen Stromverbraucher wie Elektromobile, Heimspeicher oder elektrische Wärmepumpen bieten dabei die Chance, einen Gegenpol zu den volatilen erneuerbaren Erzeugern zu bilden und so die Stabilität des Stromsystems zu sichern. Sie bringen aber auch neue Herausforderungen für die Verteilernetze mit sich: Wenn z. B. künftig nach Feierabend viele Elektroautos gleichzeitig laden wollen oder viele Verbraucher gleichzeitig auf Preissignale des Strommarkts reagieren, könnten die Netze an ihre Grenzen stoßen. Wie neue Verbraucher sicher in die Verteilernetze integriert und ihre **Flexibilität für das Energiesystem** nutzbar gemacht werden kann, ist Gegenstand eines von der **BET** Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH erarbeiteten Gutachtens im Auftrag des BMWi, das heute veröffentlicht wurde.

Im Gutachten wird als Ausgestaltung des § 14a EnWG die Einführung des **neuen Instruments der „Spitzenglättung“ für die Verteilernetze** vorgeschlagen. Im Kern würde dies bedeuten, dass die Netzanschlusskapazität in zwei Teile aufgeteilt würde: Ein Teil soll dem Verbraucher jederzeit unbeding und uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Dieser Teil deckt die üblichen, klassischen Verbräuche ab. Normale, unflexible Haushaltskunden würden also nicht schlechter gestellt. Bei einem zweiten Teil soll hingegen der Netzbetreiber zeitlich und im Umfang eng begrenzt die für flexible Einrichtungen verfügbare Entnahmeleistung einschränken können, wenn das Netz an seine Kapazitätsgrenzen kommt. Eine **Komforteinbuße tritt für den Verbraucher nicht ein**, da nur die Stromentnahme für flexible Verbrauchseinrichtungen zeitlich etwas verlagert wird. Die Flexibilität kann für marktliche Zwecke weiterhin genutzt werden. Im Gegenzug sollen für die bedingte Netznutzung Vergünstigungen bei den Netzentgelten gewährt werden. Durch das Instrument der „Spitzenglättung“ könnten Engpässe im Netz adressiert und der zusätzliche Netzausbau auf ein wirtschaftlich sinnvolles Maß begrenzt werden. Zudem wird so der **Marktzugang und die Wirtschaftlichkeit neuer, flexibler Stromanwendungen verbessert**.

Damit nimmt die Digitalisierung des Energiesystems weiter konkrete Gestalt an. Die heute weitestgehend noch als „Black Box“ geführten Niederspannungsnetze müssen für das netzorientierte Lastmanagement ertüchtigt werden. **Im Vorfeld hierzu muss auch die Netzplanung digitalisiert und automatisiert werden.**

Die Vertriebe können unter Nutzung der Spitzenglättung digitale Geschäftsmodelle für die Bewirtschaftung der dezentralen Flexibilitäten entwickeln und umsetzen. Gemeinsame Basis für all diese Aktivitäten ist eine IKT-Infrastruktur mit Smart-Meter-Gateways und zuverlässigen, cybersicheren Kommunikationsnetzen.

Das Gutachten ist Teil des auf fünf Jahre angelegten BMWi-Projektes „Digitalisierung der Energiewende: Barometer und Topthemen“, welches die Unternehmen Ernst & Young GmbH, **BET** Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH und WIK-Consult GmbH im Auftrag des BMWi durchführen.

## **Über BET**

**BET gestaltet als Vordenker und Experte die Energiewelt von morgen. Wir entwickeln als unabhängiger und starker Partner Lösungen für eine erfolgreiche Positionierung unserer Kunden. BET steht für Vielfalt, Leidenschaft und Exzellenz.**

BET ist ein führendes Beratungsunternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft mit Sitz in Aachen, Büros in Leipzig und Hamm sowie einer Tochtergesellschaft in der Schweiz, der BET Suisse AG. BET unterstützt Energieversorger, Stadtwerke und neue Marktteilnehmer in allen Fragen der Energiemärkte und leistet hoch qualifizierte Beratung über die gesamte Wertschöpfungskette.

## **Ihr Ansprechpartner**

**Dr. Wolfgang Zander** **E** [wolfgang.zander@bet-energie.de](mailto:wolfgang.zander@bet-energie.de) | **T** +49 241 47062-420

## **Impressum**

---

### **BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH**

Geschäftsführer: Dr. Alexander Kox, Dr. Olaf Unruh | Generalbevollmächtigte: Dr. Michael Ritzau, Dr. Wolfgang Zander  
Alfonsstraße 44 | 52070 Aachen | **T** +49 241 47062-0 | **F** +49 241 47062-600

**W** [www.bet-energie.de](http://www.bet-energie.de) | **E** [marketing@bet-energie.de](mailto:marketing@bet-energie.de) | USt-IdNr.: DE 161524830 | Register-Gericht: Aachen | HRB: 5731

## **Redaktion**

---

**Heico Dörrig** | **T** +49 241 47062-421 | **E** [marketing@bet-energie.de](mailto:marketing@bet-energie.de)

Wir möchten Ihnen gerne weiterhin regelmäßig per E-Mail Informationen über BET-Veranstaltungen oder unsere Dienstleistungen zukommen lassen. Durch eine formlose Rückantwort oder telefonisch unter +49 241 47062-0 können Sie der Nutzung Ihrer E-Mail-Adresse für Werbezwecke jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen, ohne dass Ihnen hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

Weitere Informationen zum Datenschutz bei B E T erhalten Sie auf Anfrage postalisch oder unter [www.bet-energie.de/gddv](http://www.bet-energie.de/gddv).